

L00367 Richard Beer-Hofmann  
an Arthur Schnitzler, 7. 9. 1894

„Lieber Arthur! Ich habe eine Menge Bitten an Sie.

I. Senden Sie mir unter Kreuzband den Bolgar, ich nehme ihn auf die Reise mit.

II. Fragen Sie telefonisch bei Paul Horn an ob es geht daß ich ~~Dinge an~~ falls ich zollpflichtige Sachen ~~an~~ von Italien herübersenden sollte ich sie adressieren

5 kann an Herrn Paul Horn p. Adr. Schenker u. Co und ob dann Schenkers die Verzollung<sup>v</sup>arbeiten<sup>v</sup> etc. er übernehmen. Weil ich nicht wegen meines Papa's die Sachen (Moritz gehste herunter vom Bock) an mich adressieren kann, und ich denke daß es ihm <sup>v</sup>Paul Horn od Schenker<sup>v</sup> eben weniger Scherereien macht. Wie ist die Adresse von Paul Horn und wie die der Firma Schenker? –

10 „III. Grüße à Discretion.

IV. Bitten Sie Bahr er möchte die Nummern der »Zeit« mir nachsenden ich werde meine Adresse ihm bekannt geben. Ich abonniere natürlich.

V. Danke ich für alle Scherereien die Sie mit mir haben.

Genaue Route, Tag der Abreise gebe ich Ihnen noch bekannt.

15 Herzlichst Ihr

Richard

7 Sept 94 Ischl

Wie ist die Adresse der <sup>v</sup>Adele<sup>v</sup> Sandrock?

◊ CUL, Schnitzler, B 8.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 963 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift nummeriert: »32«

☞ 1) Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 58–59.

2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Göttingen: Wallstein 2018.